

## 10. Römische Inschriften aus Nymwegen.

Zu den im vorigen Hefte d. Jahrbücher S. 70 aufgeführten fünf Fragmenten von Lapidarinschriften, die sich auf dem Valkhof in Nymwegen, an der Aussenseite der Carolingischen Kapelle, eingemauert finden, erlaube ich mir folgende fünf hinzuzufügen, die ich an Ort und Stelle copirt habe:

1.) ///TVNAIV///  
COIVGI////  
E////////

2.) ///L  
MAD///  
SA(////  
F////////

3.) ///A  
M S

5.) B R  
///LVC

4.) ///DN

1. . . . . *Fortuna(e?)* . . . . . *coniugi (?)* . . . . .

2. . . . . *Marti sacrum (?)* . . . . . Es wird diese Leseart wahrscheinlich durch zwei andere kleine Arae, die nicht weit von da, auf dem Hunerberg, gefunden wurden, und beide auf der einen Seite die Inschrift tragen: **MARTI SACRVM**. (Jahrb. VII. H. S. 71 u. 72).

Ausserdem sind sowohl an den Innen- als Aussenwänden der Kapelle eine grosse Anzahl Ziegel von verschiedener Form, und mit den Stempeln der zehnten, dreissigsten Legion u. a. eingemauert; auch mit dem Stempel **EX GERMINF** (*Exercitus Germaniae inferioris*) kommen mehre vor.

Emmerich, Juli 1845.

**Dr. J. Schneider.**